



SITZUNG VOM 11. Juni 1990

PROTOKOLL

der 3. Sitzung

Datum: Montag, 11. Juni 1990
Zeit: 19.00 Uhr bis 20.20 Uhr
Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Valentin Perego
Protokoll: Hansruedi Bauer

Anwesend: 35 Mitglieder

Abwesend: Hans A. Kohler (ab 19.45 Uhr anwesend)

Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. Protokollgenehmigung der 2. Sitzung vom 7. Mai 1990
3. Genehmigung der Jahresrechnung 1989 der Stadt Opfikon



SITZUNG VOM 11. Juni 1990

1. Mitteilungen

keine Mitteilungen

2. Protokollgenehmigung der 2. Sitzung vom 7. Mai 1990

Das Protokoll wird mit folgender Aenderung genehmigt:

Seite 18: Hans Jörg Stahl ist Mitglied der SVP, nicht der FDP

3. Genehmigung der Jahresrechnung der Stadt Opfikon für das Jahr 1989

F 4.6.6

Der Ratspräsident erklärt das Vorgehen zur Genehmigung der Rechnung. Zuerst wird eine Eintretensdebatte durchgeführt. Anschliessend erfolgt die Detailberatung mit der Unterteilung in Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen (Seite 90 bis 106), Investitionsrechnung im Finanzvermögen (Seite 109 bis 111) und Laufende Rechnung (Seite 8 bis 86).

Eintretensdebatte:

Werner Erni, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, orientiert über die Prüfung der Jahresrechnung 1989.

Die Rechnung der Stadt Opfikon schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 7'626'150.97 gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 9'773'965.-- ab. Dies ergibt eine Budgetabweichung von Fr. 2'147'814.03.

Das Eigenkapital vermindert sich gegenüber dem Vorjahr von ca. Fr. 31'700'000.-- auf Fr. 24'109'894.99. Das Reinvermögen beträgt am Ende des Rechnungsjahres (inkl. Werke) ca. Fr. 9'460'000.-- (Vorjahr ca. Fr. 12'330'000.--).

Das noch abzuschreibende Verwaltungsvermögen beträgt am Ende des Rechnungsjahres ca. Fr. 17'700'000.-- inkl. Werke und ca. Fr. 9'700'000.-- exkl. Werke.

Die Vermögenslage der Stadt Opfikon erweist sich als gesund. Die Steuerquote von 87 % war für das Budget 1989 gerechtfertigt und brachte uns in die vorderen Ränge der 170 Gemeinden des Kantons Zürich.

Der Bericht des Finanzvorstandes zur Jahresrechnung wird von der RPK begrüsst, ebenso die Finanzkennzahlen der Seiten A 1 bis A 15. Sie werden von der RPK als wertvolle Information betrachtet, geschätzt und zur Publikation empfohlen.

Die Rechnung 1989 ist geprägt von den Differenzen bei den Grundsteuern und beim Steuerkraftausgleich (Rechnung 1989 Fr. 1'825'652.-- gegenüber dem Budget 1989 von Fr. 2'700.000.--) Differenz Fr. 847'348.--.



SITZUNG VOM 11. Juni 1990

Einen tiefen Einblick konnte die RPK in die Verwaltung tun. Dabei bleibt festzuhalten, dass unsere Verwaltung äusserst korrekt, aber teilweise sehr kompliziert verfährt.

Nach einem ausführlichen Referat über die Prüfung der Jahresrechnung stellt der Präsident der Rechnungsprüfungskommission folgendes fest:

1. Der Steuersatz von 87 % für das Budget 1989 war richtig.
2. Grund- und Handänderungssteuer werden auch in den nächsten Jahren positiv in Erscheinung treten.
3. Die langfristige Finanzplanung ist auf dieser Basis aufzubauen.
4. Zusätzliche Abschreibungen sind unbedingt zu budgetieren.
5. Der Selbstfinanzierungsgrad sollte mindestens 60 - 80 % betragen.
6. Die Investitionen sind unbedingt nach Prioritäten zu regeln.
7. Auch das Jahr 1990 wird uns sicher noch keinen schlechten Abschluss bringen.

Die RPK hat an mehreren Sitzungen die Rechnung 1989 geprüft, und die offenen Fragen konnten mit dem Finanzvorstand und dem Finanzverwalter sowie auch teilweise mit den Abteilungsvorständen besprochen und bereinigt werden.

Werner Erni dankt an dieser Stelle nochmals für die kompetenten Begründungen. Er dankt auch der Verwaltung für die geleistete Arbeit und den Abteilungen für die Einhaltung des Budgets.

Der RPK-Präsident möchte sich auch persönlich bei seinem Vorgänger, Jacques Mettler, bedanken, der vor allem ihm, aber auch der ganzen Kommission seine fundierten Kenntnisse hilfreich zur Verfügung gestellt und auch die Amtsübergabe korrekt, äusserst speditiv und kollegial vollzogen hat. Der RPK-Präsident ersucht um Eintreten auf die Rechnung 1989.

Finanzvorstand Stadtrat Karl Pfister macht ebenfalls auf einige Punkte der Jahresrechnung 1989 aufmerksam. Der Stadtrat beantragt Genehmigung der Jahresrechnung 1989 und Zustimmung zu den Anträgen von Stadtrat und Rechnungsprüfungskommission.

Gleichzeitig stellt der Finanzvorstand fest, dass der Fehlbetrag um ca. Fr. 2'000'000.-- kleiner als erwartet ausgefallen ist. Dabei verweist er auf seinen Kurzbericht in der Jahresrechnung. Er stellt fest, dass die Gemeindesteuern äusserst genau budgetiert waren. Die Finanzlage der Stadt Opfikon ist nach wie vor gut. Gemeinsam soll versucht werden, diese gute Situation zu erhalten.

Im Namen ihrer Fraktionen sind Franz Schneller (GV), Walter Epli (CVP), Andres Aepli (FDP), Eduard Tellenbach (SVP) und Peter Reinhard (EVP) für Eintreten.



SITZUNG VOM 11. Juni 1990

Eintreten ist unbestritten und damit beschlossen.

Detailberatung:
(siehe Abschied RPK)

Werner Erni, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, erteilt nun den Kommentar der RPK zur

Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen

Pos. 20 Bauamt

Nettoaufwand Fr. 4'487'000.--

Budget Fr. 5'955'000.--

Differenz Fr. 1'468'000.--

75 % vom Budget wurden beansprucht. Peter Reinhard, EVP, hat eine Frage an den Bauvorstand: Zur Zeit sind sehr langlebige Baustellen offen. Sind daraus auch finanzielle Auswirkungen zu erwarten?

Bauvorstand Bruno Tantanini bestätigt die Feststellung von Peter Reinhard. Es ist aber nicht nur das Bauamt, sondern auch die Werke, die PTT, der Kanton und vor allem Private, die die grosse Bautätigkeit auslösen. Ausser dem Nachtragskredit zur Schaffnerstrasse sind keine finanziellen Mehrkosten zu erwarten.

Pos. 25 Städtische Werke - Wasserwerk

Nettoaufwand Fr. 138'863.60

Budget Fr. 1'133'000.--

Pos. 26 Städtische Werke - Elektrizitätswerk

Nettoaufwand Fr. 410'860.45

Budget Fr. 1'130'000.--

Pos. 27 Städtische Werke

Nettoaufwand Fr. 178'074.65

Budget Fr. 233'000.--

Pos. 35 Gesundheitsabteilung

Nettoaufwand Fr. 1'373'384.30

Budget Fr. 2'288'000.--

Pos. 40 Allgemeine Abteilung

Nettoaufwand Fr. 68'500.--

Budget Fr. 69'000.--

Pos. 61 Liegenschaftenverwaltung

Nettoaufwand Fr. 1'386'954.65

Budget Fr. 1'988'000.--

Pos. 65 Finanzabteilung

Nettoaufwand Fr. 296'097.75

Budget Einnahmen Fr. 264'000.--

Der Rat stimmt allen Positionen stillschweigend zu.



SITZUNG VOM 11. Juni 1990

Die Beratung über die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen ist somit zu Ende. Die effektiven Netto-Investitionen 1989 betragen Fr. 8'344'335.40 (Budget Fr. 12'532'000.--).

Der Rat stimmt der Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen stillschweigend zu.

Investitionsrechnung im Finanzvermögen (Seiten 109-111)

Pos. 90 Liegenschaftenverwaltung (FV)

Nettoausgaben Fr. 133'568.15

Budget Fr. 120'000.--

Pos. 95 Finanzabteilung (FV)

Nettoausgaben Fr. 1'261'307.65

Budget Fr. 5'175'000.--

Der Rat stimmt der Investitionsrechnung im Finanzvermögen stillschweigend zu.

Laufende Rechnung (Seiten 8 - 86)

Pos. 10 Legislative und Exekutive

Nettoaufwand Fr. 505'591.35

Budget Fr. 482'910.--

Pos. 15 Präsidialabteilung

Nettoaufwand Fr. 1'496'911.77

Budget Fr. 1'537'595.--

Pos. 20 Bauamt

Nettoaufwand Fr. 2'054'186.70

Budget Fr. 2'201'530.--

Nach den detaillierten Erläuterungen der RPK und einer Stellungnahme von Bauvorstand Bruno Tantanini wird das Wort nicht weiter verlangt.

Pos. 2520 Öffentliche Brunnen

Pos. 2570 Uebriger Umweltschutz

Nettoaufwand Fr. 87'691.--

Budget Fr. 95'900.--

Pos. 2530 Wasserwerk

Einlage in Spezialfinanzierungsfonds Fr. 87'399.35

Budget Fr. 15'750.--

Pos. 2550 Elektrizitätswerk

Nettoertrag Fr. 255'157.50

Budget Fr. 47'450.--



SITZUNG VOM 11. Juni 1990

Pos. 30 Jugendabteilung

Nettoaufwand Fr. 246'363.25

Budget Fr. 240'130.--

Nach den Erläuterungen der RPK und drei von Stadträtin Madeleine Roth beantworteten Fragen von Werner Brühlmann zum Jugendschutz wird das Wort nicht mehr verlangt.

Pos. 32 Sport- und Vereinsabteilung

Nettoaufwand Fr. 180'170.70

Budget Fr. 169'850.--

Pos. 35 Gesundheitsabteilung

Nettoaufwand Fr. 1'942'619.75

Budget Fr. 2'492'640.--

Pos. 40 Allgemeine Abteilung

Nettoaufwand Fr. 1'956'100.10

Budget Fr. 2'169'270.--

Pos. 45 Sozialamt

Nettoaufwand Fr. 3'214'957.25

Budget Fr. 3'051'070.--

Anschliessend an die Erläuterung der RPK erklärt Peter Reinhard, dass es für ihn klar ist, dass eine Verbesserung der Leistungen im Bereich der Altersversorgung auch entsprechende Mehrkosten mit sich bringen.

Pos. 50 Schule

Nettoaufwand Fr. 9'603'597.85

Budget Fr. 10'128'800.--

Andres Aepli erkundigt sich, warum die Position 5021.3126.00 Wasserankauf, so stark zugenommen hat. Stadträtin Madeleine Roth beantragt dem Rat, dass die Rechnungsführerin Beatrix Müller diese Frage beantwortet. Der Rat stimmt dem Begehren zu. Nach Auskunft von B. Müller ist die enorme Zunahme beim Wassereinkauf nicht klar ersichtlich. Es haben auch Erkundigungen bei den Werken stattgefunden. Mögliche Ursachen sind: Das Biotop, der Brunnen, die Aussenanlagen, die zusätzlich bewässert wurden, die Forellenbecken und die Familiengärten, die der Schule angeschlossen sind.

Pos. 55 Uebrige Behörden und Amtsstellen

Nettoaufwand Fr. 196'912.96

Budget Fr. 182'810.--

Pos. 60 Finanzabteilung - Steueramt

Ertrag Fr. 31'021'775.11

Budget Fr. 31'175'950.--

Der Präsident der RPK erwähnt zu dieser Position nochmals die gute Budgetierung.

Pos. 61 Finanzabteilungen und Liegenschaften

Nettoaufwand Fr. 434'564.20

Budget Fr. 658'210.--



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

- 30 -

SITZUNG VOM 11. Juni 1990

Pos. 65 Finanzabteilung - Verwaltung
Nettoaufwand Fr. 16'728'259.20
Budget Fr. 17'539'200.--

Alle Positionen werden stillschweigend genehmigt.

Der Rat stimmt der Laufenden Rechnung ebenfalls ohne Gegenantrag zu.

Schlussantrag der RPK

Werner Erni, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, beantragt:

- 1. Die vorstehenden Guts- und Sonderrechnungen für das Jahr 1989 werden genehmigt.**
- 2. Der Aufwandüberschuss von Fr. 7'626'150.97 wird dem Kapitalkonto belastet.**

Dem Antrag der Rechnungsprüfungskommission stimmt der Rat einstimmig zu.



SITZUNG VOM 11. Juni 1990

3. Genehmigung der Rechnung der Stadt Opfikon
für das Jahr 1989

F 4.6.6

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 6. Februar 1990 und den Abschied der RPK vom 15. Mai 1990 -

BESCHLIESST:

1. Die Guts- und Sonderrechnungen der Stadt Opfikon für das Jahr 1989 werden genehmigt.
2. Der Aufwandüberschuss von Fr. 7'626'150.97 wird dem Kapitalkonto belastet.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Bezirksrat Bülach, Spitalstrasse 15, 8180 Bülach
 - Stadtrat Opfikon
 - Finanzvorstand
 - Werkvorstand
 - Schulpflege, Dorfstrasse 4, 8152 Opfikon
 - Fürsorge- und Vormundschaftsbehörde
 - Betriebsleitung Städtische Werke
 - Finanzverwaltung
 - Büro Gemeinderat
 - Stadtkanzlei



SITZUNG VOM 11. Juni 1990

4. Schluss der Sitzung

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben. Valentin Perego macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam. Rekursinstanz ist der Bezirksrat Bülach.

Für richtiges Protokoll
Der Ratssekretär:

Hansruedi Bauer



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

- 33 -

SITZUNG VOM 11. Juni 1990

Protokoll geprüft:

Datum:

Der Präsident:

[Signature]

18.6.90

Der 1. Vizepräsident:

[Signature]

18.6.90

Der 2. Vizepräsident:

[Signature]

18.6.90